

Organisatorisches

Veranstaltungsort

Jugendherberge Oldenburg
Straßburger Str. 6, 26123 Oldenburg
T.: (0441) 8 71 35

Zeitplanung

Ab 08:00 Uhr – Einlass und Ausgabe der Tagungsunterlagen
09:00 – Begrüßung, Eröffnung der Fachtagung
Von 11:00 bis 11:30 Uhr – Kaffeepause
Von 13:00 bis 14:00 Uhr – Mittagspause
Von 15:30 bis 16:00 Uhr – Kaffeepause
17:30 Uhr – Ende der Veranstaltung

Veranstalter & Kontakt

Verband medizinischer Fachberufe e.V.
Gesundheitscampus-Süd 33
44801 Bochum
(Kontakt: NJostenLadewig@vmf-online.de)

Teilnahmegebühr

(inklusive Verpflegung)

Verbandsmitglieder	90,00 Euro
als Azubi	80,00 Euro
Nichtmitglieder	100,00 Euro
als Azubi	90,00 Euro



Anmeldung

Hinweis: Die Anmeldung ist nur online über www.vmf-online.de/t-2024-04-27-fttfa-nord (QR-Code oben) möglich. Hier informieren wir auch über Änderungen. **Anmeldeschluss ist am 20.04.2024.**

Es gelten die Teilnahmebedingungen des Verbandes medizinischer Fachberufe e.V. Sie erhalten Ihre Anmeldebestätigung, die Teilnahmebedingungen und eine Rechnung nach erfolgter Anmeldung über das Buchungssystem per E-Mail. Die Tagungsunterlagen werden ab 08:15 Uhr im Tagungsbüro ausgegeben.

Anerkennung Fortbildungsstunden

Für die einzelnen Vorträge sind Fortbildungsstunden bei der Arbeitsgemeinschaft zur Anerkennung von Fort- und Weiterbildungen für Tiermedizinische Fachangestellte nach § 5 Abs. 1 und 2 des Gehaltstarifvertrages beantragt.

Achtung: Vorträge mit Inhalten der Ausbildungsverordnung (AO) TFA werden von der AG nur teilweise oder gar nicht anerkannt!

Verbandseigenes Gütesiegel

Die Fachtagung hat vom Verband medizinischer Fachberufe e.V. das verbandseigene **Gütesiegel Stufe 2** erhalten.



Vorteile für Mitglieder

Als Mitglied sparen Sie bereits bei dieser Veranstaltung 10 Euro Teilnahmegebühren. Weitere Informationen über die Mitgliedschaft und eine Beitrittserklärung finden Sie auf www.vmf-online.de.

Im Rahmen unserer Azubi-Aktion übernehmen wir für die ersten 3 Monate den Mitgliedsbeitrag. Die Aktion läuft bis zum 31. August 2024.

Sie sind beigetreten und haben noch keine Mitgliedsnummer?

Kein Problem. Nachdem Sie uns Ihre Beitrittserklärung zugesandt haben, kann es ein paar Tage dauern, bis Sie die Begrüßungsunterlagen mit Ihrem Mitgliedsausweis erhalten. Buchen Sie ein Ticket für Nichtmitglieder und vermerken Sie bei Ihrer Anmeldung zum Azubi-Tag unter „Mitgliedsnummer“, dass Sie ein neues Mitglied sind. Wir überprüfen das und Sie bekommen die 10 Euro kurzfristig erstattet.

Über uns

Der Verband medizinischer Fachberufe e.V. ist die unabhängige Gewerkschaft und der Berufsverband für Medizinische, Zahnmedizinische und Tiermedizinische Fachangestellte sowie angestellte Zahntechniker*innen. Er setzt sich für die gesellschaftliche Anerkennung, leistungsgerechte Vergütung und eine moderne Aus- und Weiterbildung dieser Berufsangehörigen ein.

Lernen Sie uns näher kennen!

Verband medizinischer Fachberufe e.V.
Gesundheitscampus-Süd 33
44801 Bochum
Telefon (0234) 777 28-0
Telefax (0234) 777 28-200
info@vmf-online.de, www.vmf-online.de



FACHKUNDIG VERTRETEN – PRAXISNAH HANDELN

TFA-
Fachtagung



Verband medizinischer
Fachberufe e.V.

Ihre Zukunft in der Tierarztpraxis 18. Fachtagung Nord



Anerkennung als
Fortbildung für TFA/TAH
gemäß § 5 Abs. 1 und 2
GTV beantragt

für
Tiermedizinische
Fachangestellte
und
Auszubildende
am 27.04.2024
in Oldenburg

Programm 18. TFA-Fachtagung Nord am 27.04.2024

BLOCK 1, 09:30 bis 11:00 Uhr

Nr.	Titel / Lernziel / Referent*in
01	Ultraschall in der Kleintiermedizin – Was müssen TFA wissen und beachten? Lernziel: Die Teilnehmer*innen kennen die diagnostischen Möglichkeiten einer Ultraschalluntersuchung und wissen die einzelnen Schritte zur Vorbereitung des Gerätes und des Tieres. Sie sind in der Lage, dem Tierarzt bzw. der Tierärztin zu assistieren und können unterschiedliche Strukturen auf dem Ultraschall erkennen. <i>Dr. Dirk Remien, Zusatzbezeichnung Kardiologie, Tierklinik Lüneburg</i>
02	Der Vogelpatient in der Tierarztpraxis Lernziel: Die Teilnehmer*innen kennen unterschiedliche Krankheitsanzeichen bei Vögeln und können dadurch die Symptome besser verstehen. Sie wissen, welche wichtige Aussagen bereits ein „kleines Labor“ bei der Diagnostik haben kann. <i>Bärbel Köhler, Senior Specialist Clinical Diagnostik, Fa. Zoetis</i>
03	Ernährung auf Station: Vom Übernachtungs- bis zum Intensivpatienten Lernziel: Die Teilnehmer*innen wissen, wie wichtig die richtige Ernährung von Tieren auf der Station ist und kennen die Bedeutung, sowohl für ihre Genesung als auch für die Gesunderhaltung. Sie sind in der Lage, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse einzugehen und die Tierhalter über das weitere Vorgehen zu beraten. <i>Catharina Lücking, Tierärztin; Fa. Nestlé Purina PetCare Deutschland GmbH</i>

BLOCK 2, 11:30 bis 13:00 Uhr

04	Angeborene Herzerkrankungen bei Hund und Katze! Lernziel: Die Teilnehmer*innen kennen die häufigsten angeborenen Herzerkrankungen, die klinischen Symptome, Rasseveranlagungen und die diagnostischen Möglichkeiten. Sie sind in der Lage, den bzw. die Patientenbesitzer*in zu beraten und während der Therapie zu unterstützen. <i>Dr. Dirk Remien, Zusatzbezeichnung Kardiologie, Tierklinik Lüneburg</i>
----	--

05	Wenn's dem Tier plötzlich schlecht geht – Die häufigsten Vergiftungen bei Hund und Katze Lernziel: Die Teilnehmer*innen können die häufigsten Vergiftungen bei Hund und Katze benennen und die Tierhalter dahingehend aufklären. Sie wissen, welche Symptome auftreten können und in welchem Zeitabstand zur Aufnahme der Stoffe mit Symptomen zu rechnen ist. Darüber hinaus sind sie in der Lage, in Zusammenarbeit mit dem Labor und den passenden Nachweismethoden, das Gift bzw. die Metabolite nachweisen zu lassen. <i>Dr. Elisabeth Müller, FTA Mikrobiologie, Fa. Laboklin</i>
06	Die geriatrische Katze mit CNE Lernziel: Die Teilnehmer*innen kennen die Problematik der CNE und die Empfehlungen der IRIS. Sie wissen, wie wichtig die Früherkennung ist und sind in der Lage, den bzw. die Tierhalter*in, mit Unterstützung des IRIS-Staging, aufzuklären. <i>Wolfram Koch, Tierarzt, Fa. Dechra</i>

BLOCK 3, 14:00 bis 15:30 Uhr

07	Selbstschutz bei emotionaler Arbeit – Der richtige Umgang mit trauernden Tierhaltern Lernziel: Die Teilnehmer*innen kennen alle Bereiche der Kommunikation im Rahmen einer Euthanasie und finden Lösungen für verschiedene Konfliktsituationen. Sie wissen, wie man sich während der täglichen Arbeit in der Tierarztpraxis vor zu starken emotionalen Gefühlen schützt. <i>Luise Schultz, TFA, Referentin Fa. ROSENGARTEN</i>
08	Das Mikrobiom – der Schlüssel zur Gesundheit vom Welpen bis zum Senior Lernziel: Die Teilnehmer*innen wissen, warum das Darm-Mikrobiom in allen Lebensphasen so wichtig ist und was man bei der Ernährung beachten muss, um es im gesunden Gleichgewicht zu halten und alle Vorteile daraus für Hunde und Katzen zu erhalten. <i>Maike Matthiesen, Tierärztin, Gebietsrepräsentantin Fa. Hill's</i>

09	Ohne Huf kein Pferd – die häufigsten Verletzungen und Krankheiten des Pferdehufes Lernziel: Die Teilnehmer*innen kennen die typischen Anzeichen und Symptome von Hufkrankungen beim Pferd. Sie sind in der Lage, bei der Untersuchung und Behandlung zu assistieren und kennen unterschiedliche Therapiemöglichkeiten <i>Dirk Hüfler, Tierarzt und Pferdewirtschaftsmeister, Fa. Laboklin</i>
----	---

BLOCK 4, 16:00 bis 17:30 Uhr

10	Parasitenschutz bei Hund und Katze: Wo stehen wir aktuell in der Tiermedizin? Was müssen TFA hinsichtlich der Beratung und Kommunikation mit dem Tierbesitzer wissen? Lernziel: Die Teilnehmer*innen kennen neue, innovative Möglichkeiten einer Parasitenbehandlung und sind in der Lage, die Tierbesitzer*innen zu beraten. <i>Wiebke Rubel, Tierärztin, Field Technical Service Managerinnen, Fa. Intervet Deutschland GmbH</i>
11	Der geriatrische Patient – kognitive Dysfunktion bei Hund und Katze Lernziel: Die Teilnehmer*innen kennen die physiologischen Veränderungen und die häufigsten Erkrankungen, die das Alter mit sich bringt, und welche Besonderheiten sich daraus für den alternden Patienten ergeben. Sie sind in der Lage, die Patientenbesitzer über die bestmöglichen unterstützenden Anpassungen und Ergänzungsfuttermittel zu beraten. <i>Cornelia Nusser/Dr. Kathrin Euringer, Tierärztinnen, Fa. Vetoquinol GmbH</i>
12	Die häufigsten Erbkrankheiten beim Pferd Lernziel: Die Teilnehmer*innen kennen die verschiedenen genetischen Störungen und deren Symptome, die beim Pferd auftreten können. Sie sind in der Lage, während der Diagnostik zu assistieren und bei den wenigen Therapiemöglichkeiten zu unterstützen. <i>Dirk Hüfler, Tierarzt und Pferdewirtschaftsmeister, Fa. Laboklin</i>